

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung der Schulverbandsversammlung Dorf-/Stadtprozelten am Mittwoch, 03.04.2013 im Besprechungszimmer Nr. 6 im EG der Verwaltungsgemeinschaft Stadtprozelten

Anwesende:

1. Vorsitzender

Herr Georg Veh

2. Vorsitzende

Frau 1. Bürgermeisterin Claudia Kappes

Mitglieder Schulverbandsversammlung

Herr 1. Bürgermeister Dietmar Wolz

Schriftführerin

Frau Melanie Karl

Gast

Herr Jürgen Fuchs, Architekt

Herr Siegbert Müssig, Hausmeister

Verwaltung

Herr Gerhard Freund, VGem. Stadtprozelten

Beginn: 09:00 Uhr

Ende: 10:45 Uhr

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und begrüßte den anwesenden Architekten, Herrn Fuchs sowie den Hausmeister der Schule, Herrn Müssig.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll wurden nicht erhoben.

Vorsitzender Veh teilte dem Gremium eingangs mit, dass die Schule ab dem Schuljahr 2012/13 die offizielle Bezeichnung „Grundschule Dorfprozelten/Stadtprozelten“ führt.

**TOP 1 Beratung u. Beschlussfassung über weitere Sonnenschutzmaßnahmen
- Betreff Außenjalousiesteuerung**

Da TOP 1 und TOP 2 in engem Zusammenhang stehen, wurden diese beiden Punkte zusammengefasst.

Durch die energetischen Sanierungsmaßnahmen wurde der automatische Luftaustausch in den Räumlichkeiten der Verbandsschule stark eingeschränkt. Wegen der großen Fenster und der Süd/West-Lage des Schulgebäudes kommt es in den Sommermonaten zu einer starken Sonneneinstrahlung. Abhilfe kann zumindest teilweise geschaffen werden, wenn die neue Beschattungsanlage (Außenjalousien) eingesetzt wird. Diese wird zur Zeit noch per Knopfdruck gesteuert.

Es wurden Überlegungen angestellt, diese Anlage zu automatisieren. Eine entsprechende Anfrage bei der Fa. Schmitt ergab einen Kostenvorschlag für die Nachrüstung in Höhe von ca. 10.000,00 €.

Herr Architekt Fuchs erläuterte einige Vor- und Nachteile einer automatischen Beschattungsanlage:

Die Kosten für die automatische Schaltanlage wären auch bei direktem Einbau während der Sanierungsarbeiten nicht wesentlich niedriger ausgefallen als jetzt, bei einer Nachrüstung. Dabei wurde seitens des Gremiums vor allem der Kosten/Nutzen-Faktor diskutiert, da es sich im Grunde genommen nur um einige wenige Wochen im Jahr dreht, in denen die Anlage aufgrund der Sonneneinstrahlung/Aufheizung der Räumlichkeiten notwendig ist.

Zwischen 16:30 bis 20:00 Uhr heizt sich das Gebäude stark auf, wenn die Beschattung nicht heruntergefahren wird. Damit nicht permanent eine Überwachung durch den Hausmeister nötig wird, wäre eine Automatisierung der Anlage generell von Vorteil. Er betonte, dass ein größtmöglicher Nutzen nur dadurch erreicht werden kann, wenn die Anlage dann grundsätzlich nicht mehr per Knopfdruck reguliert wird. Im Falle von Gewitter/Sturm fährt die Anlage automatisch hoch.

In engem Zusammenhang mit der Beschattung steht die Einstellung der Lüftungsanlage. Durch die massive Außendämmung und die neuen Fenster entstanden fast luftdicht abgeschlossene Räumlichkeiten. Die Lüftungseinrichtungen dienen zur reinen Lufthygiene – sie sind in keiner Weise als Klimaanlage einzustufen. Jedoch wurde die Anlage aufgrund von Beschwerden wegen Zugluft von 600 m³ auf 400 m³/Std. heruntergefahren, was einen geringeren Luftaustausch nach sich zieht. Um optimale Ergebnisse zu erzielen wären sogar 900m³/Std. an Luftaustausch notwendig.

Nach den Erläuterungen durch den Architekten entspann sich im Gremium eine Diskussion um das Für und Wider, die Beschattungsanlage zu automatisieren bzw. die Lüftungsanlage soweit hochzufahren, dass ein optimaler Luftaustausch erreicht wird.

Die Verbandsräte einigten sich dahingehend,

1. die Beschattungsanlage (Außenjalousiensteuerung) aufgrund des Kosten/Nutzen-Faktors manuell zu belassen, d.h. dass während der Sommermonate die Regulierung durch den Hausmeister stattfindet
2. die Lüftungsanlage soll auf 600 m³ Luftaustausch/Std. hochgefahren werden; damit wären die Richtwerte des Bundesumweltamtes eingehalten.
Die hierzu notwendigen Arbeiten sollen wegen evtl. Lärmbelästigung in der Ferienzeit durchgeführt werden. Die Umrüstung erfordert ca. 24 Arbeitsstunden á 40,00 €. Die Arbeiten müssen von einer Fachfirma ausgeführt werden.
Architekt Fuchs verständigt die Firma, die Umstellung vorzunehmen.

TOP 2 Beratung und Beschlussfassung über Festlegungen zur Lüftungseinstellung

Siehe Ausführungen zu TOP 1.

TOP 3 Auswahl einer neuen Reinigungsfirma und Vertragsaufstellung

Mit der bisherigen Reinigungsfirma, Firma Dorfner, ist es wiederholt zu Unstimmigkeiten gekommen. Weniger wegen des Reinigungspersonals, vielmehr wegen der fehlenden fachgerechten Betreuung.

In einem gemeinsamen Gespräch im Dezember kündigte Dorfner an, den gesamten Reinigungsumfang (Raumgrößen, Reinigungszeiten) zu überprüfen.

Als Ergebnis wurden dem Schulverband höhere Kosten und dem Reinigungspersonal Arbeitszeitverkürzungen angekündigt.

Daraufhin hat der Schulverband von seinem Kündigungsrecht Gebrauch gemacht und mit Schreiben vom 08.02.2013 den Werksvertrag mit der Firma Dorfner fristgerecht zum 03.06.2013 gekündigt.

Im Zuge dessen wurden Vergleichsangebote von Firmen aus der näheren Umgebung eingeholt, die erhebliche Einsparmöglichkeiten ergaben. Die Personalübernahme sowie eine ordnungsgemäße Entlohnung (Grundlage 2,0 Std. Reinigungszeit) wurden zugesichert:

- | | |
|-------------------------------------|------------------------------------|
| 1. Firma Alles klar, Erlenbach | 1.847,12 € |
| 2. Firma City Clean, Wertheim | 1.862,11 € |
| 3. Firma Clean Service, Großheubach | 1.888,68 € |
| 4. Firma Dorfner, Würzburg | 2.237,52 € (Reinig.zeit 1,75 Std.) |

Nach Erläuterungen seitens Herrn Müssig fasste das Gremium folgenden **Beschluss:**

Die Reinigungsarbeiten an der Grundschule Dorf-/Stadtprozelten werden ab Juni 2013 an die Firma Alles klar, Erlenbach a. M., zum Gesamtpreis von 1.847,12 € pro Monat vergeben.

Für die Glasreinigung und die jährliche Grundreinigung wird ebenfalls die Firma Alles klar verpflichtet:

Kosten Glasreinigung: 895,00 € zuzügl. MWSt;
Kosten Gebäudereinigung: nach Arbeitsstunden und festem Std.satz

Der Verbandsvorsitzende und Herr Müssig werden beauftragt, den entsprechenden Werksvertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungs- ergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwe- send u. stimmbe- rechtigt	für den Be- schluss	gegen den Be- schluss
3	3	3	0

**TOP 4 Festlegung auf den Kauf eines Aufsitzrasenmähers -Vorlage von An-
geboten**

Bereits in der letzten Sitzung wurde beschlossen, einen Aufsitzrasenmäher anzuschaffen, in einem Kostenrahmen zwischen 5.000,00 bis 8.000,00 €.

Herr Müssig hat dafür Angebote eingeholt. Er hat sich die Mäher auch angesehen und ausprobiert.

Angeboten wurde folgendes Gerät: Aufsitzrasenmäher Typ „Iseki SXG 216“.

In die engere Auswahl fielen folgende Angebote:

Fa. ZG Raiffeisen, Wertheim	Endpreis	7.695,00 € (mit entspr. Reparaturservice)
Fa. Neuberger, Miltenberg	Endpreis	8.907,00 €
Fa. Lehrmann, Marktheidenfeld	Endpreis	8.960,00 €

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **Beschluss:**

Die Verbandsversammlung beschließt, den neuen Aufsitzrasenmäher Typ „Iseki“ bei der ZG Raiffeisen, Wertheim, zum Endpreis von 7.695,00 € zu bestellen.

Das Altgerät wird für 500,00 bis 600,00 € der ZG Raiffeisen in Zahlung gegeben.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
3	3	3	0

TOP 5 Reparaturmaßnahmen an der Einzäunung der Außensportanlage

Der Zaun um den Hartplatz hat in den letzten 35 Jahren massiv gelitten (große Löcher, gerissene Drähte – dadurch Zugang für jedermann – auch Verschmutzung des Sandkastens durch Hundekot etc.).

Da mittlerweile ein erhöhtes Verletzungsrisiko besteht und dieses auch im Sicherheitsbericht vom Staatl. Schulamt bemängelt wird, wurden von Herrn Müssig verschiedene Angebote für die Reparatur eingeholt.

Am günstigsten ist das Angebot der Firma Draht-Brehmer, Marktheidenfeld. Der Angebotspreis je 25-m-Rolle Maschendrahtzaun beläuft sich auf 65,45 € (inkl. MWSt.). Es werden insg. 125 m Zaun benötigt (5 Rollen). Mit Materialkosten (Spanndraht, Spannschellen) würden Ausgaben i.H.v. ca. 400,00 € entstehen.

Herr Müssig hat sich bereiterklärt, die notwendigen Arbeiten zu erledigen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden **Beschluss**:

Die Verbandsversammlung beschließt, den Maschendrahtzaun für die Einzäunung des Hartplatzes (5 Rollen á 25 m) bei der Fa. Draht-Brehmer, Marktheidenfeld, zum Preis von 65,45 € (inkl. MWSt.) je Rolle zu bestellen.

Abstimmungsergebnis:

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	für den Beschluss	gegen den Beschluss
3	3	3	0

TOP 6 Verschiedenes

Sportstättenüberprüfung

Durch den Fachberater Albert, Großheubach (Staatl. Schulamt Miltenberg), wurden die Sportstätten der Verbandsschule Dorfprozelten überprüft.

Die Sporthalle selbst weist einen insgesamt recht guten Zustand auf. Einige kleine Mängel (siehe Prüfbericht) sind leicht zu beseitigen bzw. eine Ersatzbeschaffung ist ohne großen Kostenaufwand möglich.

Die hierzu im Prüfbericht genannten Mängel wurden bereits größtenteils vom Hausmeister beseitigt.

Der Hartplatz entspricht nicht dem derzeitigen Standard und weist erhebliche sicherheitstechnische Mängel auf.

- Der Oberbelag ist stark verschmutzt (veralgt), es besteht Rutschgefahr. Herr Müssig wird sich bei versch. Fachfirmen bezüglich fachkundiger Reinigung erkundigen.
- Der Sand in der Sprunggrube ist stark verunreinigt. Um den Austausch kümmert sich die Gemeinde Dorfprozelten.
- Die Spielfeldmarkierungen sind nicht mehr gut erkennbar.
- Die Pfosten für die Basketballanlagen müssen feststehend angebracht werden.
- Einzäunung !! (siehe Ausführungen TOP 5)

Trinkwasseruntersuchungen

Grundsätzlich sollen an öffentlichen Schulen gem. der TrinkwasserVO turnusmäßig (alle drei Jahre) mikrobiologische Untersuchungen durchgeführt werden, wenn Duschen vorhanden sind, sogar jährlich.

Da die Duschen im Schulgebäude nicht in Gebrauch sind, entfällt diese Überprüfung.

Die Verbandsversammlung war sich dahingehend einig, das Institut Dr. Nuss, Bad Kissingen, mit der mikrobiologischen Untersuchung des Trinkwassers (alle drei Jahre) zu beauftragen.

Herr Müssig wird ermächtigt, die entsprechenden Vertragsverhandlungen zu führen.

Aufsichtsperson an der „Brandenburger Str.“

Die Haltestelle an der „Brandenburger Str.“ wird zur Zeit nicht beaufsichtigt. Es soll eine Ausschreibung im Mitteilungsblatt Stadtprozelten erfolgen.

.....
Georg Veh,
Vorsitzender

.....
Melanie Karl
Schriftführerin